



Prof. Dr. Kai-Uwe Schnapp

Fakultät für Wirtschafts- und
Sozialwissenschaften
Fachbereich Sozialwissenschaften
Professur für Politikwissenschaft,
insbesondere Methoden
Von-Melle-Park 9
Aufgang B, 5. Etage, R. B 535
D – 20146 Hamburg

Tel.: +49 40 42838-5964
kai-uwe.schnapp@uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de/
methoden-der-politikwissenschaft

04.11.2022

Ausschreibung für Bachelor- und Masterarbeiten

Im Rahmen eines DFG-Forschungsprojektes haben wir Mitte des Jahres 2021 insgesamt 37 Leitfadeninterviews mit Mitarbeitenden deutscher Jobcenter geführt. Ziel der Studie war es herauszufinden, wie Mitarbeitende über (Bedarfs-)Gerechtigkeit nachdenken, wie sich ihr Arbeitsalltag gestaltet und wie sie Entscheidungen treffen, aber auch wie sich ihr Verhältnis zu den Leistungsempfänger*innen gestaltet.

Bislang sind ein wissenschaftlicher Aufsatz zum Thema *Bedarfs- und Gerechtigkeitsvorstellungen und Nutzung von Ermessen* sowie eine M.A.-Arbeit zum Umgang mit *Sanktionen* entstanden. Die Daten bieten jedoch noch Potential für eine Vielzahl weiterer Arbeiten. Wir möchten die Daten daher gerne Interessierten für weitere B.A.- und M.A.-Arbeiten zur Verfügung stellen.

Mögliche Fragestellungen

Unserer Auffassung nach bieten die Daten u. a. noch folgende Themen für B.A.- oder M.A.-Abschlussarbeiten:

- In welchen Zeit- und Organisationsstrukturen agieren Mitarbeitende in Jobcentern? Wie nehmen sie ihre eigenen Gestaltungsmöglichkeiten dieser Strukturen wahr?
- Welches Klient*innenbild haben Jobcenter-Mitarbeitende?
- Welches Rollen- und Selbstverständnis haben die Mitarbeitenden in ihrer Funktion als Verwaltungsakteur und im Umgang mit ihren Klient*innen?
- Welche Rolle spielt Sympathie bei der Arbeit mit Klient*innen?
- Nach welchen Kriterien entscheiden Mitarbeitende, wie sie in ihrem Alltag Fälle und Klient*innen priorisieren?
- Wie unterscheiden sich Mitarbeitende verschiedener Abteilungen (Leistung, Integration, Fallmanagement) ...

- im Umgang mit Klient'innen?
- in ihrem Rollen- und Selbstbild?
- in der Gestaltung/Struktur ihres Arbeitsalltages?

Daten

Insgesamt besteht das Datenmaterial aus 37 Leitfadenterviews von Jobcentermitarbeitenden verschiedener Abteilungen (Leistung, Integration, Fallmanagement) von vier Standorten in Deutschland. Die Interviews sind vollständig transkribiert, anonymisiert und liegen gebündelt in einer MAXQDA-Datei vor. Die Interviews haben eine durchschnittliche Länge von 78 Minuten (mindesten 48, maximal 130 Minuten). Weitere Informationen zur Studie wie den Leitfaden oder die entstandenen Texte stellen wir gerne zur Verfügung.

Kontakt

Bei Interesse an einer B.A./M.A.-Arbeit mit unserem Material wenden Sie sich bitte direkt an Prof. Dr. Kai-Uwe Schnapp (kai-uwe.schnapp@uni-hamburg.de).